



Elektrische Transporter

Arjeplog, Schweden (S). Bei Temperaturen von bis zu minus 30 Grad Celsius, hohem Schnee und vereisten Straßen wurde der neue eVito im skandinavischen Winter Erprobung in Arjeplog, unweit vom Polarkreis, auf Herz und Nieren getestet. Der eVito ist ein vollelektrisches Serienmodell von Mercedes-Benz Vans.

Auf dem Testgelände in Arjeplog mit Fahrdynamikkurs, Wendeschleife und Waldstrecke absolvierten die Fahrzeuge Kältetests und stellten dabei Handling, Effizienz, Ergonomie und Komfort unter Extrembedingungen unter Beweis.

Bei den Fahrten auf der zugefrorenen Seelandschaft und dem Prüfgelände wurden das Lade- und Fahrverhalten bei Kälte sowie die Kälteabsicherung der Antriebskomponenten, der Software und deren Schnittstellen (z.B. Bremsen, ESP) intensiv mit spezieller Messtechnik erprobt.

Neben dem Kaltstart- und Auftauverhalten auch die Batteriereichweite im Fokus. Der Mid-Size Van bringt beste Voraussetzungen beispielsweise für den innerstädtischen Liefer-, Gewerbe- und Personenverkehr mit. Mit der installierten Batteriekapazität von 41,4 kWh wird die Reichweite des neuen eVito bei rund 150 km liegen. Selbst bei ungünstigen Rahmenbedingungen steht den Kunden eine Reichweite von 100 km zur Verfügung.

Heizung, Komfort und Handling

Die hohe Qualität und Sicherheit des Fahrer Arbeitsplatzes ist eine weitere wichtige Voraussetzung für ein gewerblich genutztes Fahrzeug. Der Van muss auch für Fahrer attraktiv sein, die Tag für Tag damit unterwegs sind. Die Heizung muss bei niedrigen Temperaturen zuverlässig funktionieren und eine Scheibenheizung so schnell wie möglich für klare Sicht sorgen. Weitere Faktoren sind ein sicheres Handling bei



Schnee und Eis, sowie die Winterresistenz aller Bauteile. All diese Parameter haben rund 30 Ingenieure, Elektronikspezialisten und Mechaniker von Mercedes-Benz Vans in Arjeplog getestet. Weil sich die Fahrzeuge auch im Hochsommer beweisen müssen, gilt: nach den Wintertests ist vor den Sommertests. Im Sommer wird sich der eVito in Spanien bei Temperaturen von bis zu 35 Grad Celsius im Schatten weiteren Prüfungen stellen.



Text, Fotos: Daimler Kommunikation